

Neue Wege für den Bremer Osten

Linie 2 verbindet



Nachhaltige Mobilität

Ausbau und Verlängerung der Linie 2

Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr spart Zeit, ist bequem und bringt Entlastung für die stark befahrenen Straßen. Der Ausbau des umweltfreundlichen Straßenbahnnetzes ist daher ein wichtiger Beitrag zur Mobilitätswende und Bestandteil des beschlossenen Handlungskonzepts im aktuellen Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025.

Durch die neue Gleisverbindung wird eine umsteigefreie Fahrt von der Vahr und von Osterholz in die Östliche Vorstadt und die Innenstadt ermöglicht. Auf ihrer Gesamtstrecke zwischen Bremer Westen und Osten gehört die Linie 2 dann mit 20 Kilometern und 44 Haltestellen zu den längsten Straßenbahnstrecken in Bremen. Einmal quer durch Bremen – Linie 2 verbindet.



Kurze Neubaustrecke – große Veränderung

Um die Vahr direkt mit der Östlichen Vorstadt und der Innenstadt zu verbinden, wird eine 1,3 Kilometer lange Straßenbahnstrecke zwischen der Bennigsenstraße (Linien 2 und 10) und der Julius-Brecht-Allee (Linie 1) geschaffen. Die Linie 2 fährt künftig von Gröpelingen bis Neue Vahr Süd (Haltestelle Kurt-Huber-Straße) und zu den Hauptverkehrszeiten weiter bis nach Tenever (Haltestelle Tenever-Zentrum). Die Querverbindung optimiert das Angebot des ÖPNV, steigert die Möglichkeit der Teilhabe aller Menschen und hilft beim Erreichen der Umweltziele Bremens.

Umweltfreundliche Direktanbindung

Ziele des Streckenausbaus

Schnell, komfortabel, umsteigefrei und nachhaltig unterwegs: Der neue Streckenverlauf der Linie 2 sorgt für eine bessere Vernetzung des Nahverkehrs, insbesondere für Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen Vahr, Osterholz und Östliche Vorstadt. Der Ausbau des Straßenbahnnetzes leistet zudem einen entscheidenden Beitrag für eine nachhaltige Mobilität im Bremer Osten und kommt damit dem Klima und der Umwelt zugute.

Eine zukunftsfähige und klimafreundliche Mobilität für alle.



Vorteile durch die veränderte Streckenführung

- + attraktiverer ÖPNV
- + Förderung von Umwelt- und Klimaschutz
- + umsteigefrei in die Östliche Vorstadt und die Bremer City
- + gute Erreichbarkeit der Unternehmen im Bremer Osten
- mehr Fahrten pro Stunde in der Vahr und in Osterholz

Mehr Informationen zu den Zielen des Streckenausbaus finden Sie auf unserer Website.

Ein gemeinsames Projekt

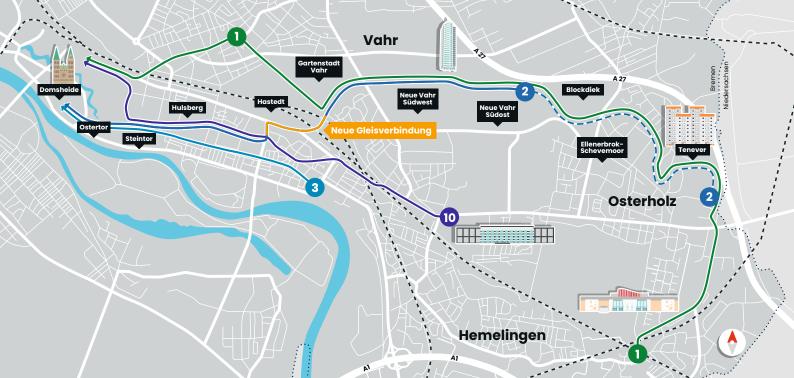
Der Ausbau der Linie 2 wird von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau koordiniert. Das Amt für Straßen- und Verkehr (ASV) ist verantwortlich für den Bau der neuen Gleisverbindung. Die hanseWasser GmbH nimmt im Vorfeld zum Gleisbau Kanalbaumaßnahmen vor. Unterstützt und begleitet wird das Vorhaben von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG). Die Consult Team Bremen GmbH (CTB) ist Projektsteuerer und behält den Überblick über alle Aufgaben sowie die zeitliche Abfolge der Arbeiten.



»Durch den Bau dieses Streckenabschnitts ermöglichen wir die Einführung einer neuen Direktverbindung von Tenever über die Vahr zur Östlichen Vorstadt und zur Altstadt. So rücken die Stadtteile näher zusammen. Die neue Linie 2 leistet somit einen entscheidenden Beitrag für eine klimafreundliche Mobilität im Bremer Osten und trägt damit zur Verkehrswende in Bremen bei. Ich freue mich auf die Umsetzung dieses Projekts.«

Dr. Maike Schaefer

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau





Wir sind für Sie da

So erreichen Sie uns.

Sie haben Fragen zum Ausbau der Linie 2? Sie möchten mehr über die neue Gleisverbindung erfahren? Wir helfen Ihnen gerne

weiter! Kontaktieren Sie uns einfach per Mail oder über unsere kostenfreie Servicenummer.



Servicenummer 0800 0002470



www.linie2verbindet.de info@linie2verbindet.de

Aktuelle Informationen und Wissenswertes rund um den Prozess der Linie 2 finden Sie auf unserer Website.









